
Rheinufer Süd; Rheinpromenade (2. BA) zwischen Paul-Klee- und August--Macke-Straße
- Genehmigung der Maßnahme -

KSD 20112961

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Umgestaltung der alten Rheinuferstraße im Baugebiet Rheinufer Süd zwischen der Paul-Klee-Straße und der August-Macke-Straße zur Rheinpromenade (2. Bauabschnitt) mit Gesamtkosten in Höhe von 230.000 EUR wird genehmigt.

Vorbemerkung

Der Stadtrat hat auf der Grundlage des Bebauungsplans 503b „Rheinufer Süd, gerade Straßenführung“ am 09.12.2002 den Neubau der Rheinallee und der Erschließungsstraßen im Baugebiet Rheinufer Süd beschlossen.

Seit der Inbetriebnahme der Rheinallee hat die alte Rheinuferstraße zwischen der Gneisenaustraße und dem Ostasieninstitut ihre Funktion als Hauptverkehrsstraße verloren. Sie wird -mit dem neuen Namen „Rheinpromenade“ - künftig primär als kombinierter Geh- und Radweg das Straßen- und Wegenetz im Gebiet ergänzen, aber auch als Dienstweg für die Hochwasserschutzmauer dienen.

Außerdem werden in ihr Ver- und Entsorgungsleitungen verlaufen, die der Erschließung des Gebiets dienen.

Der Straßenzug soll der neuen Funktion entsprechend umgebaut werden.

Im August 2008 hat der Bau- und Grundstücksausschuss den 1. Bauabschnitt zwischen der Paul-Klee-Straße und der Emil-Nolde-Straße genehmigt.

Er wurde im Jahre 2009 fertig gestellt.

Mit dieser Vorlage wird die Maßnahmegenehmigung für den 2. Bauabschnitt zwischen der Paul-Klee-Straße und der August-Macke-Straße beantragt.

Der Ortsbeirat südliche Innenstadt hat der Planung in der Sitzung am 17.08.11 bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

1. Baubeschreibung

Planungskonzept

Das Konzept für die Umgestaltung zur Rheinpromenade sieht auf gesamter Länge westlich der Hochwasserschutzmauer und von ihr durch einen 2,00m breiten Grünstreifen getrennt die Anlage eines 3,50m breiten asphaltierten Weges vor. Grünstreifen und Weg sollen so hoch gelegt werden, dass die Hochwasserschutzmauer diese Verkehrsanlagen nur geringfügig überragt und damit nicht mehr wesentlich in Erscheinung tritt.

Im Baufeld 2 zwischen der Paul-Klee- und August-Macke-Straße werden die Wohn- und Bürogebäude im Frühjahr 2012 bezugsfertig. An der östlichen Kante dieser Bebauung kann deshalb als 2. Bauabschnitt der Rheinpromenade das alte, nur noch als Baustraße genutzte, Teilstück der Rheinuferstraße zwischen den beiden genannten Straßen umgestaltet werden. Weitere Abschnitte werden realisiert, wenn in den anderen Baufeldern die Bebauung bezugsfertig ist.

Maßnahme 2. Bauabschnitt

Ein asphaltierter Weges in 3,50m Breite wird als gemeinsamer Fuß- und Radweg zwischen den Einmündungen der Paul-Klee- und August-Macke-Straße hergestellt.

Östlich davon, somit zwischen Schutzmauer und Weg, wird ein Grünstreifen als Schotterrasen angelegt.

Die Beleuchtungsanlage wird am östlichen Wegrand neu hergestellt.

Die Entwässerung wird analog zum 1. Bauabschnitt in den Grünstreifen entlang der Schutzmauer erfolgen.

Der sich westlich an den Weg anschließende Grünstreifen soll ohne Zäsur in die Grünzonen der privaten Grundstücke übergehen.

Mit den Eigentümern dieser Grundstücke werden Vereinbarungen getroffen, die Bepflanzung und die Pflege dieses Grünstreifens zu übernehmen.

Die Einmündungen der Paul-Klee- und August-Macke-Straße in die Rheinpromenade werden in diese Maßnahme eingebunden. Sie sind auf der Grundlage des Gestaltungswettbewerbes für den Rheinuferpark geplant, dessen Durchführung der Bau- und Grundstücksausschuss am 09.06.08 beschlossen hat.

Die Einmündungsbereiche werden in Pflasterbauweise hergestellt.

Am östlichen Ende der Paul-Klee-Straße werden die Gehwege über die Öffnungen in der Schutzmauer an den bereits fertigen Teil des Rheinuferparks angebunden.

Hier werden die erhaltenswerten Platanen durch weitere Bäume ergänzt.

An der Einmündung der August-Macke-Straße werden 4 Baumpflanzungen möglich.

Diese Fläche wird vorerst provisorisch asphaltiert, da die Bebauung nördlich der August-Macke-Straße noch nicht komplett ist.

Die öffentlich nutzbare Verkehrsfläche „Rheinpromenade“ hat eine Breite von 5,50m und gliedert sich wie folgt (von Ost nach West)

	Hochwasserschutzmauer
2,00m	Grünstreifen
<u>3,50m</u>	<u>asphaltierter kombinierter Geh- und Radweg</u>
5,50m	Gesamtbreite

Die Abschnittslänge der „Rheinpromenade“ beträgt ca. 125m.

Damit sind ca. 750 m² sowie ca. 400 m² für die Einmündungsbereiche der Paul-Klee- und August-Macke-Straße, insgesamt somit ca. 1150 m² herzustellen.

2. Baukosten (2. Bauabschnitt)

Straßenbau	165.000 EUR
Markierung / Beschilderung	15.000 EUR
Straßenbeleuchtung	15.000 EUR
Begrünung	10.000 EUR
Ingenieurleistungen	15.000 EUR
Bauverwaltungskosten	<u>10.000 EUR</u>
Gesamtkosten	230.000 EUR

3. Finanzierung

Die Maßnahme ist weder ausbaubeitrags- noch erschließungsbeitragspflichtig.

aus dem Finanzhaushalt
(Sonderfinanzierung Rheinufer Süd) 230.000 EUR

4. Mittelbedarf

im Haushaltsjahr 2012 230.000 EUR

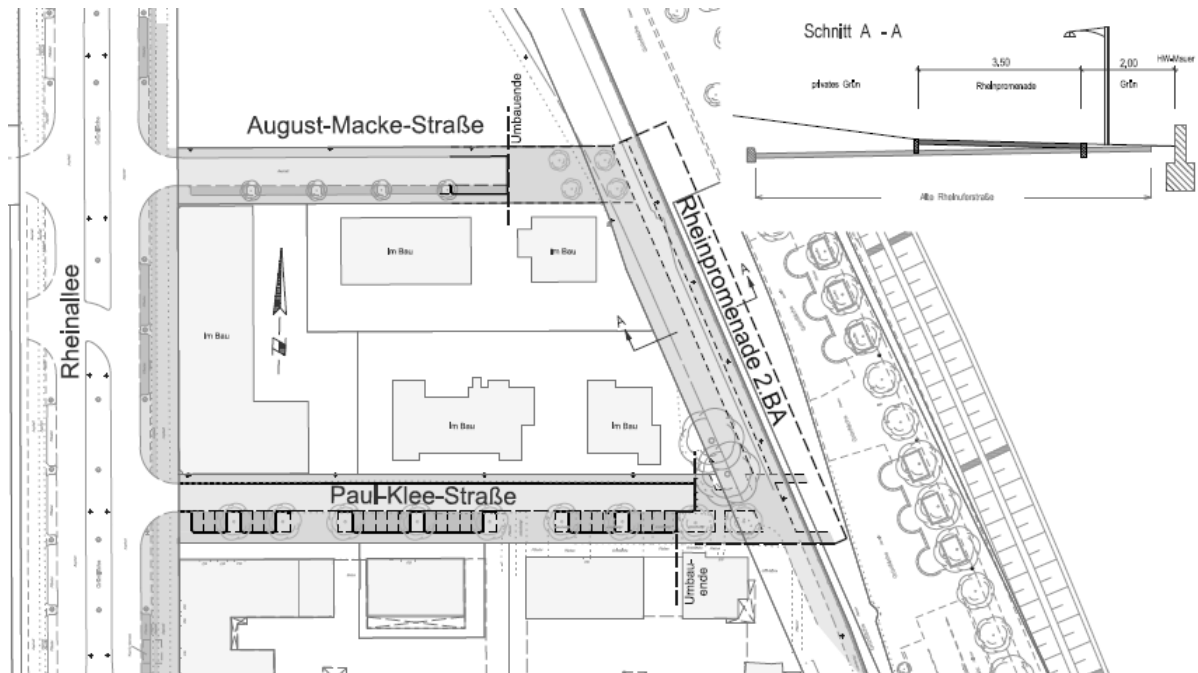
5. Verfügbare Mittel

Die benötigten Mittel stehen im Haushaltsjahr 2011 bei der Kostenstelle 41410001 und Investitionsnummer 0444 021101 zur Verfügung.

Die Vergabe der Bauleistungen soll noch im Spätherbst erfolgen.

Die Mittel sind als Haushaltsrest in das kommende Jahr zu übertragen.

Lageskizze Baufeld 2



Nachrichtlich siehe auch Vorbemerkungen.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 09.12.2002 auch den Neubau der August-Macke- und Paul-Klee-Straße beschlossen. Beide Straßen sind als Baustraße vorhanden; der südliche Gehweg in der Paul-Klee-Straße wurde im vergangenen Frühjahr fertig.

Der Endausbau der Paul-Klee-Straße, des südlichen Gehweges und der Längsparkstände an der August-Macke-Straße sowie des Rad-/Gehweges entlang der Rheinallee erfolgt möglichst zeitgleich mit dem Bau des 2. Abschnittes der Rheinpromenade.